

Agenda zur Fortbildung

„Endokrinologisches Repetitorium, Teil 7: Hormone und spezielle Organe“

mit Prof. Dr. med. Petra Stute und Prof. Dr. med. Thomas Römer

– 120-minütige Lerneinheit mit anschließender Lernerfolgskontrolle –

Hormone spielen eine zentrale Rolle in zahlreichen physiologischen Prozessen und beeinflussen eine Vielzahl von Organsystemen – weit über den klassischen Bereich der gynäkologischen Endokrinologie hinaus. Das Abschlussmodul unseres Endokrinologischen Repetitoriums 2025 widmet sich ausgewählten Aspekten hormoneller Regulation mit Bezug zu speziellen Organsystemen und liefert aktuelle Erkenntnisse für die tägliche Praxis.

Prof. Dr. Petra Stute beleuchtet die hormonellen Einflussfaktoren auf die Brustdrüse – sowohl im physiologischen als auch pathologischen Kontext. Der Vortrag gibt Einblick in aktuelle Empfehlungen zur Diagnostik, Risikobewertung und Therapie hormonabhängiger Veränderungen, mit besonderem Fokus auf die individuelle Patientinnenberatung.

Prof. Dr. Thomas Römer stellt hormonelle Zusammenhänge im Bereich der Neurologie und Psychiatrie dar. Er zeigt praxisrelevante Aspekte auf – etwa bei Depression und Migräne – und diskutiert, wie hormonelle Einflüsse in der gynäkologischen Praxis erkannt und sinnvoll berücksichtigt werden können.

Lernziele:

- Sie können die physiologischen und pathophysiologischen Wirkmechanismen von Hormonen auf die Brustdrüse erklären und deren Bedeutung für individuelle Therapieentscheidungen nachvollziehen.
- Sie sind in der Lage, hormonelle Einflüsse auf neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder systematisch einzuordnen und in die differenzialdiagnostische Abklärung einzubeziehen.
- Sie wenden aktuelle endokrinologische Erkenntnisse praxisorientiert an und übertragen sie auf komplexe interdisziplinäre Fragestellungen in der gynäkologischen Sprechstunde.

Hormonale Kontrazeptiva / HRT und Brust(krebs)risiko

Prof. Dr. med. Petra Stute, Bern

1. Hintergrund - Brustentwicklung
2. Hormonale Kontrazeptiva
Allgemein
Hormonale Kontrazeptiva – BRCA 1/2
Gestagen-Mono: allgemein und BRCA 1/2
Hormonale Kontrazeptiva und nicht-proliferative Brustläsionen
3. Hormonersatztherapie (Kasuistiken)
Die gesunde Frau ohne familiärer Brustkrebsbelastung
Die gesunde Frau mit familiärer Brustkrebsbelastung
Die gesunde Frau mit BRCA 1/2 Mutation
Die gesunde Frau mit benigner Brusterkrankung
4. Zusammenfassung

Fragerunde

Hormone und neurologisch-psychiatrische Erkrankungen

Prof. Dr. med. Thomas Römer, Köln

1. Ausgewählte neurologische Erkrankungen und Kontrazeption
 - Einfluss von KOK / POP auf Grunderkrankungen
 - Interaktionen mit Medikamenten (kontrazeptive Sicherheit?)
 - Risikoerhöhung durch KOK durch Grunderkrankungen

Epilepsie

Depressionen

Migräne mit Aura

Migräne ohne Aura

Myasthenia gravis

Multiple Sklerose

Meningeom

Schizophrenie

Anorexie

Bipolare Störungen

Chorea minor

Narkolepsie

2. HRT und neurologisch-psychiatrische Erkrankungen

- Veränderung der Inzidenz neurologisch-psychiatrischer Erkrankungen durch Peri-/Postmenopause
- Einfluss einer HRT auf die Grunderkrankungen
- Interaktionen HRT und andere Medikamente

Migräne

Z.n. Apoplex

Meningeom

Multiple Sklerose

Parkinson

Demenz

Fragerunde

Anschließend Lernerfolgskontrolle

Exeltis Germany GmbH unterstützt diese Fortbildung mit 14.335 Euro.

Referent:innen:

Prof. Dr. med. Petra Stute

Stv. Chefärztin + Leitende Ärztin Gyn. Endokrinologie
Insel Gruppe AG, Universitätsklinik für Frauenheilkunde
Freiburgstrasse 18
CH-3010 Bern
t +41 (0)31 632 13 03
f +41 (0)31 632 13 05

Prof. Dr. med. Thomas Römer

Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe
Evangelisches Klinikum Köln Weyertal GmbH
Weyertal 76
50931 Köln
t +49 (0)221-479-5300
f +49 (0)221-479-5304

Anbieter:

Sanabeo Medical News | eine Unit der Adlexis GmbH
Liebherrstraße 10
80538 München
t +49 (0)89 202081616
f +49 (0)89 202081610

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Jean-Louis Dumas